

Liebe Bildungswerkleiterinnen,
liebe Bildungswerkleiter!

Über das „Gute Leben“ nachzudenken, ist unter anderem auch ein Aspekt, der in vielen Bildungsveranstaltungen immer wieder vorkommt, dort thematisiert und diskutiert wird, um letztlich Ideen entwickeln zu können, wie das „gute Leben“ für alle umsetzbar ist.

Hans Holzinger, Nachhaltigkeitsforscher und pädagogischer Leiter der Robert-Jungk-Bibliothek in Salzburg hat sich in seinem jüngsten Buch eingehend mit dieser Frage auseinandergesetzt. Bereiche des Güterwohlstands, des Zeit- und Ernährungswohlstand aber auch des Beziehungswohlstands werden dabei mit Aspekten der Lebensqualität verbunden und anhand von Praxisbeispielen wird gezeigt, was jede/jeder von uns letztlich zu einem geglückten, zufriedenen Leben beitragen kann.



Hans Holzinger

**Von nichts zu viel –
für alle genug**

Perspektiven eines neuen
Wohlstands



Die Kunst des guten Lebens und einer guten Wirtschafts- und Regierungsführung kann gelingen, wenn wir uns gemeinsam über deren Ziele und Inhalte verständigen.

Grundvoraussetzung ist zunächst, dass alle ihr Leben in Freiheit gestalten können, niemand Hunger leidet und niemand Angst haben muss hinauszufallen. Dies verlangt nach kollektivem Teilen und einem Wirtschaften, das der Befriedigung der Grundbedürfnisse Vorrang einräumt. Ein ›Genug für alle‹ bedeutet in einer endlichen Welt auch ›Für niemanden zu viel‹.

Das im März d.J. erschienene Buch kann von unseren örtlichen Bildungseinrichtungen in Form einer Buchpräsentation und Diskussion mit dem Autor vorgestellt werden.

Sollten Sie Interesse haben, bitte melden Sie sich bei Christa Wieland, Salzburger Bildungswerk, 0662/872691-17 oder Email: christa.wieland@sbw.salzburg.at

Infos:

Kosten € 120,- / pro Bildungswerk

Werbung und Fahrtkosten übernimmt das Salzburger Bildungswerk